SG/SJuKultA/01/2011

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 03.03.2011

Anwesend:

stellvertretende Vorsitzende
Herr Johannes Nyenhuis, Stellv. Samtgemeindebürgermeister (I. stellv. Vors.)
Herr Marcel Schuckmann, Ratsherr (II. stellv. Vors.)

Mitglieder

Herr Volker Brandt, Beigeordneter	Vertreter für Ratsfrau Wübbe (Vorsitzende)
Frau Sigrid Gerner, Ratsfrau	
Herr Uwe Hummert, Ratsherr	
Herr Winfried Knocks, Ratsherr	Vertreter für Ratsherrn Frantzen
Frau Ursula Skubsch, Ratsfrau	
Herr Joachim Speer, Ratsherr	Vertreter für Ratsfrau Elbers
Herr Friedhelm Spree, Beigeordneter	Vertreter für Ratsfrau Ramler
Herr Benno Trütken, Beigeordneter	Vertreter für Ratsherrn Thale

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Julia Becktepe,	
Herr Kai Burrichter,	
Herr Ulrich Neumann,	
Frau Erika Schwietert,	Vertreterin für Herrn Stefan Schulte
Frau Anke Winter,	

Verwaltung

Herr Peter Selter, Samtgemeindebürgermeister	
Frau Monika Kolosser,	
Frau Sonja Ahrend,	
Frau Bettina Klausing,	
Frau Magdalena Föcke,	Protokollführerin

Es fehlen:

Vorsitzende
Frau Petra Wübbe, Ratsfrau

Mitglieder
Frau Sandra Elbers, Ratsfrau
Herr Heinz-Jürgen Frantzen, Ratsherr
Frau Nicole Krämer, Ratsfrau
Frau Karin Ramler, Ratsfrau
Herr Josef Thale, Ratsherr

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme
Herr Stefan Schulte,

Verhandelt:
FürstenauFürstenauFürstenauFürstenau, den 03.03.2011,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,
Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der I. stellv. Vorsitzende, stellv. SG-Bürgermeister Nyenhuis, begrüßt die Mitglieder des Jugend- und Kulturausschusses, den Pressevertreter, die Zuhörer, sowie die Vertreter der Verwaltung.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der I. stellv. Vorsitzende eröffnet und 18.00 Uhr die Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses der Samtgemeinde Fürstenau.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der I. stellv. Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Jugend- und Kulturausschuss beschlussfähig ist.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.2)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der I. stellv. Vorsitzende stellt fest, dass die Vorsitzende Ratsfrau Wübbe durch Beigeordneten Brandt, Ratsfrau Elbers durch Ratsherrn Speer, Ratsherr Frantzen durch Ratsherrn Knocks, Ratsfrau Ramler durch Beigeordneten Spree und Ratsherr Thale durch Beigeordneten Trütken vertreten werden. Ratsfrau Krämer fehlt. Weiterhin stellt er fest, dass das hinzu gewählte Mitglied Stefan Schulte durch Erika Schwietert vertreten wird. Die übrigen Mitglieder des Jugend- und Kulturausschusses sind anwesend.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.2)

Punkt Ö 6) Genehmigung der Niederschrift SG/SJuKultA/03/2010 vom 09.11.2010

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Der I. stellv. Vorsitzende stellt fest, dass die Niederschrift SG/SJuKultA/03/2010 vom 09.11.2010 somit genehmigt ist.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.3)

Punkt Ö 7) Bericht des Jugendpflegers
Vorlage: FG 50/002/2011

Herr Alfons-Julius Bruns, Jugendpfleger der Samtgemeinde Fürstenau, gibt einen Überblick über die Projekte und Aktionen des vergangenen Jahres. Der wesentliche Inhalt seiner Ausführungen ist aus der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Auf die Frage von Beigeordneten Spree nach dem Fortbestand des Lernstandortes Grafeld teilt Jugendpfleger Bruns mit, dass die Strukturen und Aktivitäten des Lernstandortes Grafeld derzeit neu entwickelt werden. Er berichtet, dass die fehlende Infrastruktur des Lernstandorte Grafeld durch die künftige Zusammenarbeit mit dem Stift Börstel aufgewertet werden kann.

Beigeordneter Trütken bewertet die Arbeit des Jugendpflegers insgesamt als positiv, ist jedoch der Ansicht, dass sich seine Tätigkeiten bisher hauptsächlich auf den Kuhlhoff beschränken. Er regt an, die Jugendarbeit im Bereich der Samtgemeinde Fürstenau zu aktivieren.

Samtgemeindebürgermeister Selter teilt mit, dass von der Verwaltung derzeit ein neues Konzept für die Lernstandorte Grafeld und Biene erarbeitet wird. Er berichtet, dass die Aufwertung der bestehenden Infrastruktur sowie die Aktivierung der bisherigen Tätigkeiten hierbei ebenso wie die Frage der künftigen Trägerschaft und die Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Unterstützung mit in die Überlegungen einfließen.
Weiterhin berichtet er über die gebildete Präventionsgruppe, der u.a. auch die Polizei Bersenbrück und der Jugendpfleger angehören. Außerdem teilt er mit, dass für eine Verbesserung der Angebote für Jugendliche sowie zur allgemeinen Aktivierung der Jugendarbeit ebenfalls Überlegungen angestellt werden und ein Konzept erarbeitet wird.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Der Bericht des Jugendpflegers wird zur Kenntnis genommen.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.3)

Punkt Ö 8) Bericht über die Förderung der Seniorenarbeit
Vorlage: FG 50/005/2011

Frau König, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Seniorenbüros der Samtgemeinde Fürstenau, gibt zunächst einen Rückblick über die im Rahmen des Projektes „Aktiv im Alter“ durchgeführten Veranstaltungen. Sie berichtet über die im Jahr 2011 bereits angelaufenen und noch geplanten Aktivitäten im Bereich der Seniorenarbeit und stellt das Konzept der weiteren Arbeit des Seniorenbüros vor. Die wesentlichen Inhalte ihrer Ausführungen sind aus der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Samtgemeindebürgermeister Selter spricht zunächst Frau König sowie den bisherigen ehrenamtlichen Mitarbeitern Herrn Gerner und Herrn Joachim seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Er teilt mit, dass durch die bisherige Seniorenarbeit eine Verbesserung der bestehenden Strukturen erreicht werden konnte und ist der Ansicht, dass eine künftige Unterstützung der Arbeit des Seniorenbüros erforderlich ist, um so auch den Bedürfnissen der älteren Mitbürger gerecht werden zu können.

Beigeordneter Trütken ist der Ansicht, dass in den Bereichen Senioren- und Jugendarbeit Vernetzungsstrukturen gebildet werden müssen.

Beigeordneter Spree spricht dem ehrenamtlichen Team sowie der Verwaltung ebenfalls seinen Dank für die bisher geleistete Arbeit aus. Um eine bedarfsgerechte Struktur im Bereich der Seniorenarbeit zu erreichen ist er der Ansicht, dass die Arbeit des Seniorenbüros fortgeführt werden und möglichst viele ältere Mitbürger ansprechen sollte. Die Erweiterung der Seniorenarbeit auf die Bereiche Wohnraum- oder Schuldenerberatung hält er für sinnvoll. Er teilt mit, dass für die künftige Seniorenarbeit im Bereich der Samtgemeinde Fürstenau die weitere Unterstützung der Verwaltung erforderlich ist.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Der Bericht von Frau König, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Seniorenbüros, wird zur Kenntnis genommen.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.4)

Punkt Ö 9) Bericht über Tätigkeiten des Familienservicebüros
Vorlage: FG 50/004/2011

Die Leiterin des Familienservicebüros, Frau Reuter, berichtet über die Öffnungszeiten, Besetzung sowie Entwicklung der Fallzahlen des Familienservicebüros. Sie gibt einen Überblick über den Ablauf und die Organisation des Babybesuchsdienstes und stellt das ab Febr. 2011 landkreisweit eingeführte Tagespflegeportal vor. Der wesentliche Inhalt ihrer Ausführungen ist aus der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Auf die Frage von Beigeordneter Spree, warum trotz geringerer Geburtenzahlen sich die Fallzahlen der Tagespflege erhöhen, teilt Frau Reuter mit, dass die Tagespflege für Kinder als neues und gutes Angebot zwischenzeitlich von vielen Eltern genutzt wird, um den Wiedereinstieg bzw. Rückkehr in die Arbeit möglichst frühzeitig vollziehen zu können.

Beigeordneter Trütken hält die Tagespflege für eine gesellschaftliche Notwendigkeit. Die Entwicklung der Fallzahlen spricht seiner Meinung nach ein gutes Angebot und bietet jungen Familien neue Chancen. Er spricht dem Familienservicebüro seinen Dank aus.

Beigeordneter Brandt ist der Ansicht, dass durch die Tagepflege neue Erwerbsmöglichkeiten geschaffen werden.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Der Bericht von Frau Reuter über das Familienservicebüro wird zur Kenntnis genommen.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.5)

Punkt Ö 10) Bericht über Bibliothek der IGS u. Samtgemeinde Fürstenau
Vorlage: FG 50/003/2011

Frau Simone Knocke, Diplombibliothekarin der Bibliothek der IGS u. Samtgemeinde Fürstenau berichtet über ein gemeinsames Programm des Landkreises Osnabrück und der Stadt Osnabrück
zur Leseförderung von Kindern. Das Projekt „LESEN aktiv“ ist nach ihrer Ansicht ein gutes Beispiel dafür, dass die Leseförderung einen neuen Stellenwert erhalten hat und der Aufbau eines Netzwerkes für die Leseförderung von Kindern sinnvoll ist.
Anschließend stellt Frau Knocke das Projekt „Julius-Club“ vor, durch den Kinder während der Sommerferien zum Lesen angeregt werden sollen. Sie bringt um Ausdruck, dass eine Erweiterung des Projektes auf die Schulen in Bippen und Berge wünschenswert ist.
Der wesentliche Inhalt ihrer Ausführungen ist aus der beigefügten Anlage zu sehen.

Ratsherr Hummert regt an, in dieser Angelegenheit die Frauengemeinschaften bzw. Kreise junger Frauen wegen einer möglichen Zusammenarbeit anzusprechen.

Der I. stellv. Vorsitzende, stellv. SG-Bürgermeister Nyenhuis ist der Ansicht, dass die geleistete Arbeit in den Bereichen Kinder/Jugend/Senioren innerhalb der Samtgemeinde Fürstenau beachtlich und ein gutes Zeichen für eine lebendige Samtgemeinde ist.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Der Bericht der Diplombibliothekarin der Bibliothek der IGS u. Samtgemeinde Fürstenau wird zur Kenntnis genommen.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.5)

Punkt Ö 11) Budget Jugendparlament
Vorlage: FB 1/001/2011

Samtgemeindebürgermeister Selter berichtet, dass das Jugendparlament zwischenzeitlich die Arbeit aufgenommen und in der letzten Woche eine weitere Sitzung stattgefunden hat. Er teilt mit, dass zur Handlungsfähigkeit dieses Gremiums sowie zur Entwicklung von Projektideen und Förderung von Gestaltungsmöglichkeiten ein Budget erforderlich ist.

Beigeordneter Spree stimmt ihm zu hält ein Budget von 3.000,00 € für notwendig und angemessen.

Beigeordneter Trütken ist der Meinung, dass die Jugendbeteiligung auf einen guten Wege gebracht wurde und eine positive und aber auch kritische Unterstützung und Begleitung nunmehr erforderlich ist.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Jugendparlament wird ein Budget in Höhe von 3.000 EUR zur Verfügung gestellt.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.6)

Punkt Ö 12) Budget Seniorenarbeit
Vorlage: FG 50/001/2011

Der I. stellv. Vorsitzende, stellv. SG-Bürgermeister Nyenhuis, meint, dass die Seniorenarbeit fortgeführt werden muss und hierfür Haushaltmittel benötigt werden.

Beigeordneter Trütken stimmt ihm zu und ist der Ansicht, dass die Strukturen der Seniorenarbeit in Zukunft verfestigt werden müssen.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Für die Förderung der Seniorenarbeit wird ein Budget von 2.000 € zur Verfügung gestellt.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.6)

Punkt Ö 13) Zuschüsse an Kindergärten in der Samtgemeinde Fürstenau
Vorlage: FB 3/001/2011

Samtgemeindebürgermeister Selter berichtet kurz über die Beschlüsse des Rates der Samtgemeinde Fürstenau und den Mitgliedsgemeinden zur Trägerschaft der Kindergärten und erläutert den voraussichtlichen Zuschussbetrag.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2011 der Samtgemeinde Fürstenau für das Produkt 365.00 Tageseinrichtungen für Kinder wird zugestimmt.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.7)

Punkt Ö 14) Doppischer Produkthaushalt 2011 - Produkt 262.10 Musikpflege, Produkt 263.10 Musikschulen und Produkt 272.10 Büchereien
Vorlage: FG 40/004/2011

Der Entwurf des doppischen Produkthaushalts 2011 für die Produkte 262.10 Musikpflege, 263.10 Musikschulen und 272.10 Büchereien liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppischen Produkthaushalts 2011 der Samtgemeinde Fürstenau für die Produkte 262.10 Musikpflege, 263.10 Musikschulen und 272.10 Büchereien wird zugestimmt.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.7)

Punkt Ö 15) Doppischer Produkthaushalt 2011 - Produkt 311.90 Sozialverwaltung
Vorlage: FG 50/006/2011

Der Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2011 für das Produkt 311.90 Sozialverwaltung liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2011 der Samtgemeinde Fürstenau für das Produkt 311.90 Sozialverwaltung wird zugestimmt.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.7)

Punkt Ö 16) Doppischer Produkthaushalt 2011 - 361.00 Familienservicebüro
Vorlage: FG 50/007/2011

Der Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2011 für das Produkt 361.00 Familienservicebüro liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2011 der Samtgemeinde Fürstenau für das Produkt 361.00 Familienservicebüro wird zugestimmt.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.8)

Punkt Ö 17) Doppischer Produkthaushalt 2011 - Produkt 362.00 Jugendarbeit
Vorlage: FG 50/008/2011

Der Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2011 für das Produkt 362.00 Jugendarbeit liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Es wird festgestellt, dass in der Beschlussvorlage im Ergebnishaushalt das ordentliche Ergebnis für 2011 falsch übernommen wurde. Der Ergebnishaushalt stellt sich wie folgt dar:

ordentliches Ergebnis 2010	61.400,00 €
ordentliches Ergebnis 2011	61.500,00 €
Veränderungen Ergebnis 2010/2011	+ 100,00 €

Die wesentlichen Positionen des Ergebnishaushaltes sind den Ausführungen der Beschlussvorlage zu entnehmen.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2011 der Samtgemeinde Fürstenau für das Produkt 362.00 Jugendarbeit wird zugestimmt.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.8)

Punkt Ö 18) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.8)

Punkt Ö 19) Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Jugendparlaments, Herr Frederik Gohmann, bedankt sich im Namen aller Mitglieder für die positive Bewertung und Unterstützung der bisherigen Arbeit des Jugendparlaments. Durch die Haushaltmittel werde eine wichtige Arbeits- und Handlungsgrundlage geschaffen.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.8)

Punkt Ö 20) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der I. stellv. Vorsitzende schließt um 19.25 Uhr die Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses.

(SG/SJuKultA/01/2011 vom 03.03.2011, S.9)

Der Ratsvorsitzende Der FürstenauFürstenauFürstenau Die Protokollführerin